

## MARBURGER ARTIKEL von 1529

AUF VERLANGEN DES LANDGRAFEN PHILIPP WURDEN DIE VERHANDLUNGSPUNKTE  
ZUSAMMENGESTELLT

### KONSENS

BESTAND IN FOLGENDEN PUNKTEN:

1. Einheit Gottes, Trinität, Übereinstimmung mit dem Nicänum
2. Christologie, Inkarnation des Sohnes, Jungfrauengeburt
3. Passion, Tod, Auferstehung, Himmelfahrt
4. Erbsünde
5. Erlösung durch Christus
6. Glaube ist Geschenk Gottes ohne Werke
7. Glaube ist Grund der Rechtfertigung
8. Das Wort Gottes weckt den Glauben durch den Hl. Geist
9. Taufe als Zeichen der Wiedergeburt
10. Heiligung durch gute Werke
11. Nutzen der Beichte
12. Anerkennung der weltlichen Obrigkeit
13. Beibehaltung der kirchlichen Tradition sofern sie nicht im Widerspruch zum Wort Gottes steht, zur „Schonung der Schwachen“
14. Kindertaufe

### KEIN KONSENS

WURDE ERREICHT IN DER FRAGE:

15. Realpräsenz des Leibes Christi im Abendmahl in beiderlei Gestalt

Die Wittenberger und die Schweizer Reformatoren sahen keine Möglichkeit, sich in dieser Frage zu einigen. Sie gingen auseinander in der Hoffnung auf gegenseitiges Verständnis und auf die Hilfe Gottes. Damit gilt das Marburger Gespräch als der Zeitpunkt, ab dem lutherische und schweizerische Reformation getrennt blieben.



Die Unionen in Nassau (Idstein) und Preußen kommen 1817 zustande. Nach drei Jahrhunderten können Lutheraner und Reformierte miteinander Gottesdienste feiern und Abendmahl halten.

Hauptinitiator dieser Reform war Herzog Wilhelm von Nassau (1792 - 1839).

Herausgegeben von:  
Evangelische Kirche in Hessen  
und Nassau (EKHN)

Stadt Idstein

Evangelische Kirchengemeinde  
Idstein

Vi.S.d.P.:  
PfarrerIn Jutta Becher  
Stabsbereich Öffentlichkeitsarbeit  
der EKHN  
Paulusplatz 1  
64285 Darmstadt  
[www.nassauische-union.de](http://www.nassauische-union.de)



# Nassauische Union

Unterschiede überwinden.

... gemeinsam feiern

## 11.-13. August 2017



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN HESSEN UND NASSAU

## 200 Jahre

# Nassauische Union in Idstein

- der erste Schritt zur EKHN

## JUBILÄUMSJAHR 2017

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Das Jahr 2017 steht weltweit im Zeichen der Reformation. Der 31. Oktober 1517 gilt als der Tag, an dem der Mönch und spätere Reformator Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg schlug. Damit setzte er eine enorme Protestbewegung in Gang, die schließlich zur Entstehung der Evangelischen Kirche führte. Seit 500 Jahren prägt die Reformation die Kirche und die Gesellschaft - bis heute. Das wird 2017 überall in Deutschland und darüber hinaus auf vielfältige Weise gefeiert.



## 200 JAHRE NASSAUISCHE UNION IN IDSTEIN

Die Stadt Idstein, die Evangelischen Kirchengemeinden in und um Idstein sowie die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau blicken im Jahr 2017 auf ein weiteres Jubiläum im Zeichen der Reformation, denn 1817 wurde in Idstein die sogenannte „Nassauische Union“ beschlossen. Daran erinnert noch heute das Kirchengebäude – die Unionskirche. Sie ist wegen ihrer einzigartigen Gemälde und ihres Altars besonders sehenswert. Zurzeit wird sie umfassend renoviert, so dass die Kirche mit Gemälden und Altar zum Jubiläumsjahr neu erstrahlen wird. Aufgrund der „Nassauischen Union“ wurde Idstein vor kurzem als „Reformationsstadt Europas“ ausgezeichnet. Mehr Informationen dazu unter: [www.reformation-cities.org](http://www.reformation-cities.org)



## DER HINTERGRUND

Die beiden damaligen großen Konfessionen des Protestantismus – die Anhänger Martin Luthers und die sogenannten „Reformierten“ – waren sich uneinig im Verständnis des Abendmahls. Deshalb blieben sie getrennt: keine gemeinsamen Gottesdienste, keine gemeinsame Feier des Abendmahls. Solche Unterschiede konnten sogar Kriege herbeiführen. Der damalige nassauische Landesfürst Herzog Wilhelm war der erste Landesherr, der 1817 beide Konfessionen zusammen brachte. Die von ihm initiierte Union in Idstein öffnete ein neues Kapitel in der Geschichte des zerstrittenen Protestantismus. Die Unterschiede zwischen den Konfessionen konnten überwunden werden. Gemeinsam feiern wurde möglich.

## DIE GEGENWART

Es ist der Reformation eigen, Trennungen und Abgrenzungen wahrzunehmen, in Frage zu stellen und möglichst zu überwinden. Das Jubiläumsjahr 2017 regt neu dazu an, Begegnungen zwischen unterschiedlichsten Menschen zu ermöglichen und mit ganzem Herzen für eine offene Gesellschaft einzutreten.

## GEMEINSAM FEIERN IN IDSTEIN

Vom 11. - 13. August 2017 findet das Jubiläumsfest „200 Jahre Nassauische Union“ statt. Feiern Sie die Erinnerung an dieses historisch bedeutsame Ereignis mit. Folgen Sie der Spur des Aufeinander Zugehens bis heute. Genießen Sie ein tolles sommerliches Festwochenende inmitten der beeindruckenden Altstadtkulisse von Idstein – rund um die bis dahin frisch renovierte Unionskirche. Herzlich willkommen!

Unterschiede überwinden.  
... gemeinsam feiern